Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 1

Artikel: Zeit-Zeugnisse
Autor: Reus, Wolfgang J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-597017

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Biografien

Das begonnene Jahr gibt Anlass, einiger Persönlichkeiten zu gedenken, deren aussergewöhnliche Eigenschaften oder Leistungen nie vergessen werden sollten:

Adenauer: Erfand den weltbekannten Leucht-Stopfpilz.
Bismarck: Berühmt durch eine Fisch-Spezialität.
Caesar: Kürzest-Kriegsberichterstatter.
Casanova: Hat sich als Bibliothekar einen Namen gemacht.
Churchill: Extrem-Zigarrenraucher.
Darwin: Liess den Menschen vom Affen abstammen.
De Sade: Sexzentriker.
Diogenes: Verfechter maximal vereinfachter menschlicher Behausungen.
Einstein: Hat das Zunge-Herausstrecken als Teil der menschlichen Körpersprache vor dem Vergessen bewahrt.
Freud: Entdeckte die Couch als hocheffizientes Heilmittel.
Friedrich der Grosse: Liess jeden nach seiner Fasson selig werden.
Goethe: Mit seinem «Werther» Trendsetter für Selbstmorde aus Liebeskummer.
Herder: Erfinder von Goethe.
Kant: Berühmter und so regelmässiger Spaziergänger, dass man die Uhr danach stellen konnte.
Kolumbus: Bewies der Welt, dass ein Ei auch auf der Spitze stehen kann.
Kopernikus: Liess die Erde sich um die Sonne drehen.
Leibniz: Namenvater einer bekannten Butterkeks-Sorte.
Mozart: Berühmter Feinschmecker mit besonderer Vorliebe für Konfitür-Kugeln, die schliesslich seinen Namen erhielten.
Morgenstern: Schloss messerscharf, dass nicht sein kann, was nicht sein darf.
Röntgen: Urvater des «Gläsernen Menschen».
Schiller: Erfinder des offenen Hemdkragens.
Tell: Bekannt geworden durch die berühmte Schweizer Schokolade gleichen Namens.
Kaiser Wilhelm II: Machte das Holzhacken als Fitness-Training gesellschaftsfähig.

Ulrich Jakubzik

Zeit-Zeugnisse

Otto von Bismarck schrieb: «Es gehört zum deutschen Bedürfnis, beim Biere von der Regierung schlecht zu sprechen.» Tempi passati. Mittlerweile sprechen sie schon beim Leitungswasser schlecht von der Regierung.

Laut einer Umfrage des eher unbekannten «Geva-Institutes» hasst jeder fünfte Arbeitnehmer seinen Chef. Wie viele Chefs ihre Arbeitnehmer hassen, ist unbekannt. Na ja, es gibt ja derzeit viele Entlassungen.

Die EU-Kommission hat drastische Sanktionen für den Fall angedroht, dass ein Mitgliedsstaat Geheimgefängnisse der CIA betrieben hat. Na ja: Kann sich irgendwer an «drastische Sanktionen» der EU erinnern? Der UN? Gab es überhaupt einen Irak-Krieg?

Apropos Menschheit: Wie viele Kinder müssen wir noch in den Brunnen werfen, bis uns das Wasser bis zum Hals steht?

Passiert Ihnen das auch manches Mal? Sie sehen sich eine Fernsehsendung an und denken sich: Welcher Idiot sieht sich so was eigentlich an? Und dann erkennen Sie: zum Beispiel ich.

Einstein, etwas abgewandelt: «Die Wahrheit verträgt sich mit jeder Weltanschauung!»

Es ergibt einen Unterschied, ob jemand sagt: «Ich versuche gerade, zu denken», oder «Ich versuche gerade zu denken.»

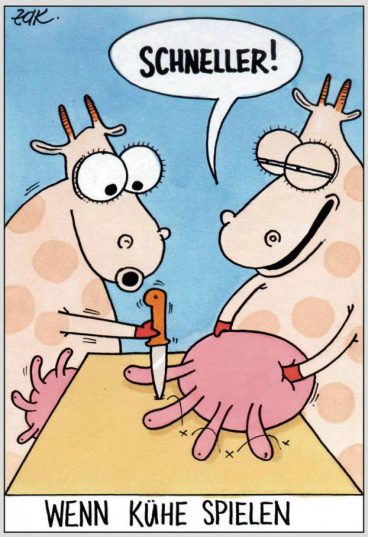
«Lass mich doch mal ausreden», sagen meistens die Menschen, die selber permanent reden.

Glauben Sie, dass es jemals passieren wird, dass ein Fernsehmoderator sagt: «Ich habe Ihnen eine konkrete Frage gestellt, wenn Sie die nicht konkret beantworten wollen – raus hier aus meinem Studio!»?

«Ich bin weder Hase noch Igel», sagt der Quantenphysiker, «ich bin beides!»

Wolfgang J. Reus

Martin Zak



Martin Zak